



Programm der Kolpingsfamilie Xanten 2. Halbjahr 2011

**Wir lernen unsere Pfarrgemeinde kennen
- mit Kolping unterwegs****Kirchturmspitze Lüttingen**

Dieses Mal geht es auf unserer Rundreise von Kirchturmspitze zu Kirchturmspitze am 16. Juli 2011 zur Gemeinde St. Pantaleon Lüttingen.

Es treffen sich sowohl Kolpingmitglieder als auch Nichtmitglieder mit dem Rad am Haus Michael. Pünktlich um 15.45 Uhr machen wir uns auf den Weg zur Lüttinger Kirche. Die Führung erfolgt dort durch Herrn Lubich um 16.00 Uhr; anschließend möchten wir um 17.00 Uhr am Gottesdienst teilnehmen. Nach der heiligen Messe besteht die Gelegenheit zu einer geselligen Begegnung vor der Kirche (bei schlechtem Wetter im Pfarrzentrum).

Kirchturmspitze Xanten

Am 06. September möchten wir unsere Pfarrkirche St. Viktor besuchen. Bewusst wählen wir dazu einen Tag in der Woche, um unseren Dom nach der

Teilnahme am Wortgottesdienst um 19.00 Uhr in der stilleren Abendstunde zu erleben. Nachdem wir das Wort Gottes gehört haben, schließt sich die Führung durch unseren Kolpingbruder Helmut Sommer um 19.30 Uhr an. Nach der Besichtigung besteht die Möglichkeit zum geselligen Austausch im Haus Michael, Raum 34. Gegen ein Entgelt werden Getränke und ein Imbiss angeboten.

Kirchturmspitze Obermörnter

Das Schönste kommt zum Schluss! Wir dürfen uns am 15. Oktober 2011 auf eine malerische, direkt am Rhein gelegene Kirchturmspitze freuen - St. Petrus Obermörnter! Wir treffen uns eigenverantwortlich zur Führung durch Frau van de Sand und Herrn Janssen um 17.30 Uhr in der dortigen Kirche; anschließend nehmen wir um 18.30 Uhr am Gottesdienst teil. Danach besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Pfarrheim (Beköstigung gegen eine Spende).

**Anmeldungen für diese Kirchturmspitzen
sind nicht erforderlich!**

(Nachfragen unter 02801 / 90259)

Martina Janssen

Impressum: Programm der Kolpingsfamilie Xanten Kontakt: Harold Ries, Vors., Tel. 02801 1762 www.kolping-xanten.de
--

„In Freiheit leben ...“

Vortrag über die Arbeit von SOLWODI zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen wurde 1981 von lateinamerikanischen Frauenrechtlerinnen ausgerufen. Er bezieht sich auf den 25. November 1960 und erinnert an die Ermordung der aus der Dominikanischen Republik stammenden Widerstandskämpferinnen Patria, Maria Teresa und Minerva Mirabal durch das Trujillo-Regime. Der Tod der Schwestern ist beispielhaft für die sexuelle, politische und kulturelle Gewalt gegen Frauen. Seit 1987 werden an diesem symbolischen Jahrestag weltweit Zeichen gegen Gewalt an Frauen gesetzt. Die Kolpingsfamilie Xanten möchte in diesem Jahr ganz besonders ein Zeichen gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution setzen. Menschenhandel speziell mit Frauen und Kindern ist eine traurige und bedrückende Realität. In vielen Ländern der Erde, in Europa, in Deutschland, auch in NRW und mitten unter uns am Niederrhein treffen wir dieses Unrecht an.

SOLWODI, die Menschenrechtsorganisation „Solidarity with women in distress“, kämpft für mehr Freiheit, Gleichberechtigung und Achtung der Menschenwürde von Frauen. Die Gründung fand vor 25 Jahren durch Sr. Dr. Lea Ackermann in Mombasa, Kenia statt. In Deutschland begleiten Mitarbeiterinnen von SOLWODI Frauen, die Opfer von Menschenhandel und Zwangsprostitution und Frauen, die Opfer von anderer Gewalt, z. B. in einer Zwangsehe, geworden sind.

Die Kolpingsfamilie Xanten lädt am Dienstag, 22.11.2011, um 20 Uhr zu einem Vortrag von Helga Tauch, Leiterin von SOLWODI Duisburg, ins Haus Michael ein.

Sr. Leoni Beving msc –
Gründerin Solwodi Duisburg

Liebe Kolpingschwestern
Liebe Kolpingbrüder,
liebe Leserinnen und Leser,

Bald sind Ferien, bald ist Urlaub ...

Man hört diesen Seufzer sommerlicher Erleichterung allüberall. Stress im Beruf, Arbeiten in der Schule, ständig klingelt irgendwo ein Handy, selbst Singvögel imitieren schon Klingeltöne...der Computer meldet eingehende Nachrichten, die dringend darauf warten, abgearbeitet zu werden,

Sicher, Trubel und kurzfristige Ablenkungen gibt es überall, jedes Wochenende ein Event, aber das scheint wohl nicht zu helfen. Dann doch endlich Ferien, Abschalten dürfen, Ruhe finden.

Offensichtlich findet man im täglichen Leben kaum noch Ruhe oder die Menschen wissen nicht mehr, wie man mit der Ruhe umgehen kann, wird die Ruhe zur Langeweile?

Die kirchliche Nachrichtenagentur meldete kürzlich einen hohen Anstieg der Teilnehmer an Projekten „Kloster auf Zeit“. Die Menschen suchen die Abgeschiedenheit und die Ruhe und Stille der Klöster um Ruhe neu zu lernen, wieder Kraft für den Alltag zu finden, an dem man sonst fast verzweifeln kann. Nicht umsonst werden in zahlreichen Kursen der medizinischen Einrichtungen Meditationen und innere Einkehr, autogenes Training angeboten, das Burnout-Syndrom ist zur Volkskrankheit geworden. Immer schneller- immer höher—das scheint Grenzen zu haben, die Menschen, die Seele kommen nicht mehr mit—Ruhe und Stille..

In der Bibel findet man bei im Buch der Könige über Elija am Horeb auch eine Beschreibung der Stille, ein geistlicher Impuls bei einer Kolpingveranstaltung brachte mich darauf. Elija ist verzweifelt an seiner Aufgabe, völlig am Ende, er zieht sich in eine Höhle zurück.

Eine Stimme fordert ihn auf, vor Gott zu treten. Zunächst bricht ein heftiger Sturm los, doch Gott ist nicht im Sturm, ein Erdbeben und ein Feuer folgen, doch Gott ist nicht im Beben und nicht im Feuer.

Nach dem Feuer kam ein leises Säuseln, als Elija das hörte, verhüllt er sein Gesicht, tritt hinaus an den Eingang der Höhle, denn der Herr ist dort.

Es ist wohl wichtig, dass es still wird, bevor man Gott hören kann. Ich meine, als Christen können wir in der modernen Welt da einen Gegenpol leben, der noch Ruhe kennt und Räume der Stille anbieten kann.

Ich denke zum Beispiel an das schöne Taizé-Lied „Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr“. Auch bei der oft hektischen Welt des Worldwide Web am PC kann man da zu Youtube verzweigen, eine schöne Aufnahme des Liedes aus Berlin. Die Zahl der Aufrufe zeigt,

dass wohl viele Menschen selbst im Internet auf der Suche nach einem Moment der Ruhe sind, um nicht im Tempo der Zeit verloren zu gehen.

Vater Kolping hat einmal geschrieben, Zeit ist ein wichtiges Pfand in der Hand des Menschen, ein ihm anvertrauter Schatz, dem fruchtbaren Samenkorn vergleichbar, das der Mensch ausstreuen und pflegen soll für Zeit und Ewigkeit.

Nutzen wir also die Ferien, erholen wir uns in der Stille, und dann, wie der Prophet Elija von Gott gestärkt wieder auf den Weg.

Euch und ihnen allen einen schönen Sommer, Zeit für euch und die nötige Ruhe

Treu Kolping
Harold Ries

Unser Programm bis Dezember 2011

Juli	Samstag, 02.07.11 15 Uhr ab Bushaltestelle Bahnhofstraße	Waldführung mit Förster Harold Ries durch den Tüschewald - Auf den Spuren Paul Gerhards. (mit PKW in Fahrgemeinschaften)
	Mittwoch, 06.07.11 Treffpunkt 14 Uhr Klever Tor	Fahrradtour der Kolpingfrauen n. Wesel, mit Picknick Bewegung als Gesundheitsprävention Anmeldungen bis 04.07.11 bei Margret Felbert, Tel. 3996
	Samstag, 16.07.11 16 Uhr in Lüttingen	Wir lernen unsere Gemeinde kennen Von Kirchturmspitze zu Kirchturmspitze mit Kolping Gemeindebezirk Lüttingen Einzelheiten sieh Seite 2
	Donnerstag, 21.07.11 19 Uhr Haus Michael	Aktuelle Frauenthemen im Gespräch Treffen der Kolpingfrauen mit Margret Felbert, Tel. 3996
September	Dienstag, 6.09.11 19.30 Uhr Dom	Wir lernen unsere Gemeinde kennen Von Kirchturmspitze zu Kirchturmspitze mit Kolping Pfarrkirche St. Viktor Einzelheiten Seite siehe 2
	Samstag, 10.09.11 Anmeldung bis 5.09.11 M. Felbert, Tel. 3996	Fahrt zur Bundesgartenschau nach Koblenz Mit dem Wochenendticket der Bahn (je Person 8 €, Eintritt 20 € Mitfahren können auch Männer!

September	Dienstag, 13.09.11 20 Uhr Haus Michael	Credo - Glauben weitergeben Teil IV Aspekte zum Glaubensbekenntnis mit Dipl.-Theol. R. Eikemper
	Samstag, 17.09.11 9 Uhr Mensa Gymnasium	Fair Frühstück mit der Eine-Welt-Gruppe-Xanten Wir arbeiten an der einen Welt – Faire Produkte heute
Oktober	Samstag, 8.10.11 14.30 Uhr ab Bus- haltestelle Bahnhofstr.	Kirchenführung Wesel Herz-Jesu u. Marienthal mit Dipl.-Theol. Tobias Schrörs
	Dienstag, 11.10.11 20 Uhr Haus Michael	Aktuelle Fragen der Gesundheitspolitik u. Gesundheitsreformen mit Michael Derksen, Geschäftsführer des St. Josef-Hospitals Xanten
	Samstag, 15.10.11 17.30 Uhr Kirche Obermörmter	Wir lernen unsere Gemeinde kennen Von Kirchturmspitze zu Kirchturmspitze mit Kolping Gemeindebezirk Obermörmter Einzelheiten Seite siehe 2
	Dienstag, 18.10.11 20 Uhr Haus Michael	Integration von benachteiligten Menschen in die Berufs- u. Arbeitswelt Vortrag zur Fazenda Mörmter von Tobias Schrörs
	Donnerstag, 27.10.11 19 Uhr haus Michael	Aktuelle Frauenthemen im Gespräch Treffen der Kolpingfrauen mit Margret Felbert, Tel. 3996
November	Sonntag, 13.11.11 9.00 Uhr	Einkehrtag: Lebenshilfe aus dem Glauben im Haus Regina Protmann mit Lars Lindemann, Pastoralreferent
	Dienstag, 22.11.11 20 Uhr Haus Michael	Solidarität mit Frauen in Not Vortrag zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen mit Frau Helga Tauch
	Mittwoch, 30.11.11	Fahrt mit der Bahn (Schöner-Tag-Ticket) zum Weihnachtsmarkt nach Bonn. Anmeldung bis 20.11.11 bei Margret Felbert, Tel. 3996
Dezember	Samstag u. Sonntag, 3. u. 4. 12.11 11.00 – 17.00 Uhr Michaelskapelle	Ndanda-Verkauf mit Cafeteria: Afrikanische u. südamerikanische Handarbeiten werden im Auftrag der armen Künstler verkauft. (Kuchenspenden für den 3. + 4.12. werden gerne in großer Zahl angenommen.)
	Samstag, 10.12.11 17 Uhr in St. Pantaleon, Lüttingen	Kolping Gedenktag 17 Uhr Hl. Messe in St. Pantaleon in Lüttingen, anschl. Jahresabschluss mit Kolping-Gedenken im Gemeindehaus in Lüttingen

Außerdem regelmäßig:

Mittwochs um 19.30 Uhr in der Turnhalle an der Bommelstraße: Kolping-Sport für Herren zur Erhaltung der „Alltagstauglichkeit“ unter der Ltg. von Heinz Kernder

Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr bei Holt: Skat und Doppelkopf